



MediaCom News

1. September 2009

RegioPrint 2009

Die 11. und möglicherweise letzte Auflage der RegioPrint liefert stabile Reichweiten für die kostenlosen Regionaltitel in allen Bundesländern. Signifikante Veränderungen verzeichnen nur Heute Wien und WOCHEN Steiermark, die beide an Reichweite gewinnen können. Mehr zu den Reichweiten und über die ungewisse Zukunft der RegioPrint lesen Sie in diesem Newsletter.

Insgesamt 74% der Österreicher/innen greifen zu regionalen Gratistiteln, wobei Frauen mit 76% Reichweite nach wie vor etwas vor Männern (72%) liegen.

Neben den Reichweiten erfragt die RegioPrint auch qualifizierende Nutzungsparameter. Durchschnittliche Leser/innen ...

- nehmen jedes Heft Ø 1,6-mal zur Hand
- geben eine subjektive Lesedauer von Ø 27 Minuten an
- konsumieren 65% des Inhaltes
- lesen 8,8 von 12 Ausgaben

BUNDESLÄNDER IM DETAIL

Betrachtet man die Ergebnisse österreichweit liegt der neue Vermarktungsring RMA Regionalmedien Austria (Bezirksblätter, WOCHEN Stmk./Ktn., BZ Wien, Bezirksrundschau) mit 3.669.000 Leser/innen vor der Kronen Zeitung (2.839.000), womit dessen hoher Stellenwert für die Mediaplanung deutlich wird.

Einen Überblick über die Reichweitenergebnisse der Bundesländer im Detail finden Sie auf den folgenden Seiten:

Wien

Der positive Trend der kostenlosen Tageszeitung Heute (32%, +5%Ptke) setzt sich 2009 mit einem signifikanten Zuwachs fort. Es ist zu vermuten, dass dieser Zuwachs mit dem leichten Abwärtstrend beim VOR Magazin (RW: 13%) zusammenhängt, die beide in öffentlichen Verkehrsmitteln aufliegen. Mit einer Reichweite von 457.000 Leser/innen ist BZ-Wiener Bezirkszeitung erstmals in der RegioPrint 2009 dabei und reiht sich damit hinter Wiener Bezirksblatt (601.000) und Bezirksjournal Wien (528.000) ein.

Total (14+)	(in %)	(in 1.000)	Veränderung
Wien			
Bezirksjournal	37	528	(-3)
BZ-Wiener Bezirkszeitung	32	457	neu
Wiener Bezirksblatt	42	601	(2)
Heute Wien	32	455	5
VORmagazin	13	185	(-2)
Krone Wien	39	561	(-2)
Kurier Wien	17	247	(-2)
Österreich Wien	21	304	neu
Niederösterreich			
Bezirksblätter NÖ	48	656	(-2)
NÖN (Lokalausgaben)	43	581	(-1)
NÖ Nachrichten (Supplement NÖN)	25	332	(-2)
Bezirksjournal NÖ	10	138	(-2)
Heute NÖ	11	152	(-1)
Krone NÖ	46	625	(-3)
Kurier NÖ	17	229	(-1)
Österreich NÖ	10	139	neu
Burgenland			
Bezirksblätter Burgenland	77	188	0
BVZ extra (gratis, monat.)	53	129	(-2)
BVZ (Kauf, w ö)	27	65	(2)
Krone Bgl.	54	131	(-1)
Kurier Bgl.	16	39	(3)
Steiermark			
Woche Steiermark	70	723	5
Der Grazer	17	178	(-1)
Kleine Zeitung Stmk.	52	536	(1)
Krone Stmk.	43	445	0
Kärnten			
Woche Kärnten	70	336	(-1)
Ktn. Regionalmedien	64	309	(2)
Kleine Zeitung Ktn.	52	252	0
Krone Ktn.	44	214	(-1)
Neue Kärntner TZ	10	47	(-2)
Oberösterreich			
Tips OÖ	63	751	(-4)
Bezirksrundschau	48	562	neu
Rundschau am Sonntag	43	512	neu
Heute OÖ	4	44	(1)
Krone OÖ	43	514	(-1)
OÖ Nachrichten	26	308	(-3)
Österreich OÖ	9	102	neu
Salzburg			
Bezirksblätter Salzburg	71	314	(-2)
Salzburger Woche	59	262	0
Krone Szbg.	41	181	0
Salzburger Nachrichten	40	179	(2)
Tirol (Nord)			
Bezirksblätter Tirol	78	428	(4)
Tiroler Tageszeitung	52	284	(-5)
Krone Tirol	29	157	(-4)
Vorarlberg			
Wann & Wo gesamt	80	244	(-1)
Wann & Wo am Sonntag	74	224	0
Wann & Wo am Mittwoch	65	198	(-4)
Das kleine Blatt	50	153	(-4)
Vorarlberger Nachrichten	63	192	(1)
Neue Vbg. Tageszeitung	11	33	(-4)

Anmerkung:

- 1.) Veränderungen der Reichweiten in Prozentpunkten
- 2.) Veränderungen in () sind nicht signifikant
- 3.) graue Titel: Kauftageszeitungen pro BL



MediaCom News

1. September 2009

RegioPrint 2009

Niederösterreich

Durch stabile Reichweiten zeichnet sich der niederösterreichische Markt aus: An der Spitze stehen weiterhin die Bezirksblätter (48%).

Steiermark

Top Titel ist die WOCHEN Steiermark mit 70% Reichweite und einem signifikanten Zuwachs von 5% Pkten. Dies kann möglicherweise auf die bundeslandweite Namensvereinheitlichung der Regionalmutationen auf „WOCHEN“ zurückgeführt werden. Einzige Ausnahme bei der Namensangleichung bildet momentan die Murtaler Zeitung im Verbreitungsgebiet Judenburg, Knittelfeld und Murau.

Kärnten

Nahezu gleichauf – und deutlich vor den Kauftageszeitungen – liegen die WOCHEN Kärnten (336.000) und die Kärntner Regionalmedien (309.000).

Oberösterreich

Tips OÖ (63%) stellt eine stabile Konstante in OÖ dar, während sich der Markt generell stark verändert hat. Eingestellt wurden die OÖ Rundschau, OÖ Sonntagsrundschau und OÖ Neue. Stattdessen neu am Markt befinden sich die Bezirksrundschau (48%) und die Rundschau am Sonntag (43%). Während des Erhebungszeitraums der RegioPrint war die Rundschau am Sonntag ein Gratistitel. Da allerdings die Werbeeinnahmen rückläufig waren, werden für die Ausgaben in den Entnahmetaschen künftig 50 Cent verlangt.

Vorarlberg

Der Abwärtstrend für Das Kleine Blatt setzt sich weiter fort, es liegt nun bei 50% Reichweite und weist damit die geringste Reichweite unter allen Vorarlberger Gratistiteln auf. Nicht mehr ausgewiesen wird Week Vorarlberg, dessen Verbreitungsart sich 2009 geändert hat: vom Gratistitel zum Supplement der VN. Dominiert wird der Vorarlberger Gratistitelmarkt von Wann & Wo gesamt mit 80% Reichweite.

Burgenland Salzburg, Tirol (Nord)

Die Bezirksblätter stellen in allen drei Bundesländern seit Jahren stabil die reichweitenstärksten Titel: Burgenland 77%, Salzburg 71% und Tirol (Nord) 78%.

FAZIT

Zukunft der RegioPrint

Aufgrund eines Beschlusses der Media-Analyse ist es für Gratistitel zukünftig möglich, an der Media-Analyse teilzunehmen. Damit ist das Weiterbestehen der RegioPrint in der bisherigen Form ungewiss. Der Präsident des VRM (Verband Regionaler Medien) Erich Postl berichtet von intensiven Verhandlungen mit der Media-Analyse. Seine persönliche Meinung ist, dass die RegioPrint in dieser Form maximal ein weiteres Jahr existieren wird.

Auf jeden Fall weiterbestehen wird der VRM, der gegebenenfalls seinen Schwerpunkt weg von der Durchführung der RegioPrint auf Gattungsmarketing, Kollektivvertragsverhandlungen, Service für Verbandsmitglieder und Support für die Media-Analyse verlagern wird.

RegioPrint in der Mediaplanung

Neben der Ausweisung der Einzeltitel bietet die RegioPrint 2009 den Vorteil, den neuen österreichweiten Vermarktungsring RMA Regionalmedien Austria in die Printplanung mit vollständigen Daten einzubinden. Bei jeder regionalen Printplanung sind regionale Medien unumgänglich, weil man mit ihnen punktgenau und zielgruppenspezifisch Personen erreichen kann.

Der Studiensteckbrief

Die RegioPrint ist eine Medienuntersuchung der kostenlosen Regionaltitel in Österreich, die vom Verband Regionaler Medien (VRM) jährlich durchgeführt wird.

Die Studie, repräsentativ für Österreich ohne Osttirol, wurde vom 1. März bis 30. Juni 2009 durchgeführt. Die Stichprobengröße betrug 5.749 Personen ab 14 Jahren aus österreichischen Privathaushalten. Das Sample (mehrstufig, geschichtet, random) ergab sich mittels Adressenzufallsauswahl. Die Befragung basiert auf persönlichen CAPI/CASI-Interviews. Durchführende Institute sind GfK und IFES.

Neben den aktuellen Reichweiten erhebt die RegioPrint 2009 Nutzungsparameter wie die subjektive Lesemenge, Lesedauer, Lesehäufigkeit, Leser/in-Blatt-Bindung die Lese- und Nutzungsgründe und die Wertschätzung kostenloser Titel. Zusätzlich erhoben wurden die politische Selbsteinschätzung, die außerberufliche Abendmobilität, Einkaufshäufigkeiten/-verhalten, Bankverbindungen sowie Informations- und Themeninteressen.

Link: www.vrm.at

Kontakt:

Mag.^a Edda Mogel, R&D (Tel: +43 1 60555 822)

Mag.^a Petra Permesser, R&D (Tel: +43 1 60555 824)